

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

2.4.1798 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002276)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 2ten April 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Berend Rehme sen. und jun., zu Ecketh, wegen der ihnen von Johann von Minden sen. und jun. zum Hammelparderemoor, und Christian Dagerath, zum Strüchrufermoor, gemachten, ehrenrührigen Beschuldigung, nach gehdrieger Untersuchung, unschuldig befunden worden, wegen der ihnen zugesägten Beleidigung, vor Gerichte Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, überdies in Herrschaftl. Brüche und Erstattung aller Kosten condemniret worden. Decretum Oldenburg in Consilio, den 22. März 1798. Wolters. v. Berger.

2) Am 20 April d. J., als am Frentage nach dem Sonntage Quasimodogenitt, Dormittags um 11 Uhr soll die, dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlander Fruchtzehnte, anderweit auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg aus dem Generaldirectorio des Armenwesens 1798. März 30. v. Hendorff. Georg. Lenz. Herbart. v. Halem. Mügenbecher.

3) Am 14. d. M. soll das Loyermoorweggeld nebst dem Krughause zum Loyerberge und einigen dazu gehdriegen Ländereyen, in des Gastwirths Riele Hause zum Großenmeer öffentlich auf einige Jahre verpachtet werden. Die dies pachten wollen, können sich an dem Tage an dem bestimmten Orte einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 2. April 1798. v. Hendorff. Kömer. Herbart. Schmedes.

4) Es ist weyl. Organist Arens Wittwe, zu Bockhorn, gewillet, ihre im Ellenferdammer Groden unfern der Siele belegene, von ihren Eltern, weyl. Oltmann Koch und dessen Ehefrau geerbte 5 Jüct Neugroden Land, am 19. May d. J. in des Johann Hermann Schwanewedel Wirtshause zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. May d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley. Menge.

5) Es wird hieburch auf Ansuchen für Died. Herm. Meiners zum Abbehauser Stiel als Besitzer der daselbst belegenen Stietenkronschens freyen Güter und unter Beziehung auf die unterm 15 Febr. erthellten Proclamata nachrichtlich zu jedermanns Wissenschaft angezeigt, daß Convoquant Died. Herm. Meiners sich in der Summe des von dem Kaufmann Bley in Bremen auf ihn impetriten Ingrossati gelret habe, und in der öffentlichen Bekanntmachung, statt 880 Rthlr. es 600 Rthlr. heißen müsse. Im übrigen verbleibt es bey dem zur Angabe auf den 30. April d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzten Termine.

6) Wider Johann von Minden jun., vormaligen Pächter zum Loyerberge, entstehet Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concur. 1) Die Angabe ist den 7ten May. 2) Deduc. den 12. Jun. 3) Prior. Urtheil den 10. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 4. Sept. d. J.

7) Da der 1ste Julius 1798 der sieben und dreyßigste Receptions-Termin bey der durch Landesherliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beygefügeten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denenjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30. Apr. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler bey dem Capital-Fuß sowol als bey dem Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formulas:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwencasse

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Laufscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Julius d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähntem §. specificirten Classe gehöre. Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter, (unterzeichnet, nach Maßgabe des 27ten §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins geboren — verlange im sieben und dreyßigsten Receptions-Termin den 1ten Julius d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden sieben und dreyßigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Laufschein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände. Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse-Direction zu Oldenburg, den 2. Apr. 1798.

v. Hendorff.

Mutzenbecher.

Scholz.

Wiechmann.

8) Dem Johann Conrad Apfel, zu Brake, ist von seiner Mutter, weyl. Conrad Johann Apfel Wittwe und den andern Miterben die auf weyl. Albert Koovmann jetzt Christoph Schreiber Bau zum Neuenbrock belegene kleine vormalig Lüerssensche demnächst auf Conrad Johann Apfel Wittwe vererbte Röhre, welche im Norden an Rente Böning, und im Süden an Keiner Stähler Stelle benachbart ist, zum alleinigen Eigenthum erblich übertragen worden. Die Ang. ist den 3. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landger.

9) Jürgen Contag, zum Hämmlwardermoor, hat seine Röhre und übriges Verdingen, unter gewissen Bedingungen an Reinhard Harries und dessen Ehefrau daselbst, erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 28. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Johann Hinrich Kimm, Röhre zu Harrien, hat von Ranne Brummer, Röhre daselbst, einen in Süden von des Erstem eigenen Lande benachbarten und mit demselben in einer Strecke unabgefordert liegenden Kamp oder Streimel Landes ungefähr 1 Kindweide oder ein halbes Stück Land groß, käuflich an sich gebracht. Die Angabe ist den 26. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Johann Helmers, zu Harmenhufen, hat seinen von Lösekanes Stätte vormalig angekauften sogenannten Loeskamp, an Johann Hinrich von Seggern, zu Wellfede, verkauft. Die Angabe ist den 2. May d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Des wehl. Johann Mohrbeck, zu Bettingbüden, sämtliche Creditoren, sollen ihre Forderungen den 7. May d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landger. angeben und gehörig bescheinigen.

13) Wenn der Advocat Osterloh, in Delmenhorst, sich der Administration seiner Güter begeben und dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte die Bestellung einiger Curatoren überlassen hat, solche auch von Gerichtswegen verfüet, und diefernach Joh. Carl Fried. Wegener und Joh. Fried. Lüdewink in Delmenhorst als Curatoren gerichtlich bestellet worden sind; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft aebracht, und hat sich demnach niemand mit gedachtem Advocat Osterloh ohne seiner Curatoren Einwilligung und Vorbewußt in einige Handlung einzulassen, weil solches von Gerichtswegen für ungültig erkannt werden wird.

14) Unmo Cornelius, zu Phieswarden, hat seine olim Rudolffsche in der Mohrsee belegene Kötheren nebst Garten und 1 Fück Landes und sonstigen Pertinentien, an Nicolaus Timme daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 24. April d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird term ad aud. sent. prael. auf den 3. May d. J. angesetzt.

15) Hinr. Fried. Haake, in Delmenhorst, hat seine aus Joh. Geerken Concur. gelösete zu Dwoberg belegene Brinkföhren cum Pertinentiis, an Joh. Fried. Einemann, zu Dwoberg, verkauft. Die Ang. ist d. 8. May d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) Am 16. April sollen auf dem Rathhause verschiedene Arme beyderley Geschlechts, theils erwachsene Personen, theils Kinder, öffentlich in Kost und Pflege verbunden, und damit Morgens um 9 Uhr der Anfang gemacht werden. Oldenburg aus der Specialdirection des Armenwesens, März 23. 1798. Zedellus. v. Harten. Hesse. Hollmann. Westing.

17) Der Drechsler Klatte jun. hieselbst hat sein an der Achternstraße belegenes Haus, woran der Drechsler Christoph Aschenbeck und der Schmidt Detken mit ihren Häusern benachbart sind, an des Tabakfabrikanten Schrimper Wittwe unter der Hand verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 9. May bey Strafe ewigen Stillschweigens.

18) Brod: Taxe nach dem jetzigen Korn: Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	4 Loth 3 Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	9 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	=	19 — —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	9 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	8 — 3 —
Ein Schdnbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	6 — —
Ein dito a 1 gr.	=	12 — —
Ein außaeffichtetes Roccenbrod a 1 gr.	=	12 — —
Ein dito a 2 gr.	=	24 — —
Ein arobes Roccenbrod a 1 gr.	=	25 — 2 —
Ein dito " " a 2 gr.	=	1 Pf. 19 — —
Ein dito " " a 3 gr.	=	2 — 12 — 2 —
Ein dito " " a 6 gr.	=	4 — 25 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 2. April 1798. Bärgermeister und Rath hieselbst.

19) Nachdem der Schmidt Hinrich Albert Fasje, zu Brake, unter gerichtlicher Autorität und Genehmigung sein gesamntes Vermögen mit Schuld und Unschuld an seine minderjährige Ehefrau Ahlke Margaretha, geborne Brumunds übertragen und zur Tilgung der von ihm contrahirten, sonach anseht auf der Frauen sowohl eignem als überkommenem Vermögen haftenden Schulden von den Vormündern derselben, Joh. Hinr. Schmidt und Joh. Börelmann, zur Brake, unter Bürgschaft des Vaters Dietz Fasje, zum Loyerherae, ein hinlängliches Capital angeliehen worden; auch gedachter Schmidt Hinrich Albert Fasje freywillig sich unter die Curatel gedachter seiner Frauen Vormünder begeben; so wird solches hiemit, besonders auch deswegen, öffentlich bekannt gemacht, damit niemand, ohne gedachter Curatoren Einwilligung, demselben etwas horge oder mit ihm contrahire. Decretum Oldenburg in iudicio, den 29. März 1798.

Herzogl. Hollstein - Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Muck.

20) Wenn die Distribution der aus wehl. Doctors Cahlo beweglichem Nachlaß gelöseten Vergantungs Gelder erkannt worden; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und den sich bey voriger Convocation gemelveten Gläubigern hiedurch aufgegeben, die zur Bescheinigung ihrer Forderungen nöthigen Documente auf den 24. April d. J. hieselbst bey Strafe der Abweisung im Gericht zu liefern, auch wird zugleich zur Anbdrung eines Distributions Bescheides, Terminus auf den 22. May d. J. angesetzt. Ovelgönne den 5. März 1798.

Herzogl. Landgericht hieselbst. v. d. Roo.



21) Bey der Herzogl. Cammer-Casse ist in diesem Monat April der Cours der Rztel gegen Gold $5\frac{1}{2}$ Procent. Freye.

1) Johann Diederich Harms am Streck vor Barel hat seine in öffentlicher Auction von Brand Steenken und Hinrich Lhien, als Vormündern der minoremnen Tochter des weyl. Dierk Lübben am 16. Decbr. 1791. erständene, ehedem aus Johann Anton Meyer Concurß gelbete neue Kbhery am Streck mit Hsüs, Kohlhoi, Moorland und Torfmoor, auch Begräbnißstellen, unterm 18. März d. J. an Eolert Maryens den jüngern beyrn Hohenberg hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 2. May d. J. beyrn Amtsgericht zu Barel.

2) Gerd Kalle, Hausmann auf der vormaligen Deltjen Bau zu Altjührden hat seine auf solcher Bau stehende Scheune, an Hinrich Rosenbohm beyrn Hohenberge zum Abbruch verkauft. Termin zur Angabe den 2. May d. J. beyrn Barelischen Amtsgericht.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf weyl. Generalmajors von Holstein Mobliar-Nachlasses den 12. April. 2) Verkauf des weyl. Regierungsadvocaten Mesebrink nachgelassenen Büch: den 10. April. Oldenb. Mag. Gerd Kröger hieselbst und Hinrich Kröger zu Dornkede als Vormünder für weyl. Johann Kröger Kinder Verkauf des Erblassers ihrer Pupillen beweglichen Nachlasses, wie auch 2 halber bürgerlicher Häuser d. 20. Apr. Ang. den 14.

II. Privatsachen.

1) Ganz neue deutsche und lateinische Vorschriften, zum Schönschreiben, sind bey mir dem Buchdrucker Statling für 60 gr. Gold zu haben. Der Preis ist, damit sie allgemein angeschafft werden können, so gering angelegt, indem sonst ähnliche Vorschriften 1 Rthlr. 24 gr. auch 2 Rthlr. 24 gr. kosten. Ihre Güte zu beurtheilen, will ich Kennern überlassen, und zu dem Ende habe ich bey jeder Kirche an die Organisten oder Küster 1 Exemplar zur Ansicht gefandt, welche auch zur Ersparung des Porto Bestellung annehmen. Finden diese Vorschriften Befall, so sollen noch 2 Blätter mit deutscher Schrift folgen. Auch sind bey demselben 2 Roth- und Hülfstafeln zu haben; die eine für die, so lange zu leben wünschen, kostet 3 gr., die andere für Ertrunkene, Ertrorne, und Erdenete, nebst den Hülfsmitteln für todtscheinende neugeborne Kinder kostet 2 gr.

2) Weyl. Dierk Willens Wittwe läffet als Vormünderin ihrer Kinder am 19. April d. J. in ihrer Behausung zur Abbehauserwisch 18 Kühe und Quenen, 1 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 Füllen, 4 Schaaf, 5 Schweine, einige Gänse, 2 beschlagene Wagen, 2 Egden, 1 Pflug, 1 Hausuhr, einige Betten, 1 eisernen Ofen, einige Früchte als Haber, Gersten und Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend verganten.

3) Weyl. Candidat Gerdes Witte läffet als Vormünderin ihrer Kinder am 23. April in ihrer Behausung zum Abbehauser Altendeich 18 mickende Kühe und Quenen, 2 zweyjährige Ochsen, 3 Ochsenrinder, 1 rothschimmelichtes dreijähriges Mutterpferd, 1 dito schwarzes zweyjähriges, 2 Hengstfüllen, wovon einer gelbbraun mit einem Zeichen und einem weissen Fuß, 1 hölzernes und 1 beschlagene weispurigen Wagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 2 Egden, sodann ihres verstorbenen Ehemannes nachgelassene Bücher, wovon ein gedruckter Catalogus unentgeltlich ausgegeben wird, öffentlich meistbietend verganten.

4) Weyl. Meiner Frau majoranne Erben und des jüngsten Sohnes Vormund Franke Frankens lassen den Nachlas ihres Erblassers, als: 4 mickende Kühe, 2 Kuhrinder, 2 trächtige Stuten, 1 beschlagene Wagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 2 Egden, 4 Betten, 1 silberne Taschenuhr, sodann allerhand Haus- und Ackergerath, auch einigen Borrath an Gersten, Bohnen, Haber und Weizen, nicht weniger einige Fuder Heu und Stroh am 19. April d. J. in dem Sterbehause zum Sillenfer Deich öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger alsdenn die von dem Defuncto bisher bewohnte und dem Gerd Strümer gehörige beyrn Sillenferdeich belegene Stelle mit $4\frac{1}{2}$ Tücker Landes, wovon $\frac{1}{2}$ Tücker mit Rocken und Weizen besaamt sind, auf 1 Jahr, von Maytag 1798 bis dahin 1799 öffentlich verheuern.

5) Alle und jede, die an die verstorbene Wittve des Hinrich Ernst Golltau Gelder schuldig sind, und insonderheit diejenigen, welche die ihnen zugesandten Erinnerungs Briefe unerschüet zurückgeschickt haben, werden zum Weberfuß abermals erinnert, ihre Schuld innerhalb 14 Tagen abzutragen, widrigenfalls wird der Curator Conrad Friederich Rabbe genehigt, gerichtliche Hülf zu suchen.

6) In der auf den 12. April angefesten Möbels-Auction der weyl. Generalmajors von Holstein, werden unter mehreren folgende Sachen verkauft werden: verschiedenes Silberzeug, sehr gutes kupfernes, messingenes und zinnernes Küchengerath, eine 8 Tage gehende Schlaguhr mit Kästen, eichene Kleider- und andere Schränke, Koffer, Commoden, Schreibpulte, 1 Contoirschrant mit Ruckbaumholz belegt, allerhand Tische, 1 Sopha mit kinnemem Überzuge, verschiedene sehr bequeme Lehnstühle, auch andere Stühle, wovon viele mit Damast bezogen sind, Spiegel mit und ohne vergoldeten Rahmen, feines ungeschnittenes Linnen, und dicke Bühren, 290 Stück garn, weißes Garn, und Zwirn, gecheelter Flach, viele weiße Gardienen mit Umläuffen, sehr gute Betten, Matrasen mit Pferdehaar geköpft, Spreedecken, 1 grüner seidenamastener Bettumhang, verschiedenes Porcellain, und viele andere gute Sachen, welches alles am 10. und 11. April Nachmittags von 2 bis 5 Uhr besehen werden kann.

7) Von den Abbehauser Kirchen-Kanzel-, Orgel- und Schul-Capitalien sind 220 Rthlr. 16 gr. $1\frac{1}{2}$ Schw. Gold sofort bey dem Juraten C. A. Gerdes zinsbar zu erhalten.

8) Es soll der, zwischen der Oldenburgischen Grenze und Martensfehl belegene, sogenannte Andelgroden, am Donnerstage den 12. April an Ort und Stelle auf 1 Jahr zum Wehen meistbietend nach den abgefalten

Sachen verpacket werden. Die Pächter können sich zu dem Ende am 12. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Amdelgraben in der Gegend des Rickwerks an der Oldenburgischen Grenze einfinden, die Conditionen vernehmen, und darnach pachten. Jevers, den 28. März 1798.

Aus der Ruffisch - Kaiserl. Cammer hieselbst.

9) Der Buchbinder Fricke hieselbst hat in seinem Hause an der Ahternstraße eine gute geräumige Stube nebst Schlafkammer oben, vorne, mit oder ohne Möbeln auf Ollern anzutreten, zu vermieten. Auch verkauft er nachstehende Bücher zu den beigefügten Preisen: Taschenbuch für Freymaurer auf das Jahr 1798, gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Versuch einer Biographie der Gräfin von Lichtenau, einer berühmten Dame des vorigen Jahrhunderts. Zürich und Lindau 1800 36 gr. Behemoth, der Roman über alle Romane. 1 Rthlr. Miranda, Königin im Norden geliebte Penfalvins. Germanien 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Auszüge vertrauter Briefe aus Kaffadt. 1te und 2te Lieferung. 1798. 18 gr. Leben Katharinsens der zweyten, Kaiserin von Rußland, aus dem Französischen 3 Bände. Paris 1798. 1 Rthlr. 56 gr. Neues graues Ungeheuer. 13tes Heft. 36 gr. Abbildung des neuen Französischen Kastells, nebst ausführlicher Beschreibung der Kupfertafel. 24 gr. Die Presse sind in Golde. Auch hat er Winkelmanns Beschreibung der Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst u. s. w. mit Kupfern, gebunden um einen billigen Preis zu verkaufen.

10) Von den in den vorigsjährigen öffentlichen Anzeigen bekant gemacht Spiegeln, habe ich in diesen Tagen eine kleine Parthey erhalten, und es befinden sich unter denselben einige mit ganz vergoldeten, Mahagony und schwarzen Rahmen in der Länge und Breite des Glases von 25, 24 und 16 Zoll, 18, 17 und 11 Zoll breiter Maasse, ferner kleinere Spiegel mit nussbaumenen Rahmen zu 12 und 12 Rthlr. Gold mit emailirten Rahmen zu 66 gr. Gold das Stück. Wenn ich der durch den geneigten Zuspruch eines geehrten Publicums erhaltenen Unterstüzungen in meinen angefangenen Geschäften mit kurzen Engl. Waaren dankbar erwähne, so bitte ich zugleich um gütigen Zuspruch in Abticht obiger Spiegel. Unter mehreren, vor kurzem aus England erhaltenen Waaren, befinden sich auch einige feine Muster. Stücke, laquirter Engl. Präsentteller, Kleiderbürsten, Reispfeiffen, feine stählerne Knie - Stiefel - und Hosensand - Schnallen, Stahlperlen, Scheeren, Tafelmesser mit Gabeln, Rasier - Feder, - Taschen - und Koch - Messer, Uhrketten, Tambour - Nadeln, Commodobeschläge und Schüsselpfannen, Spiegelgeschrauben, Wandhaken, lederne Stockbänder, seidene und lederne Uhrbänder, feine Haarsämme, silberplattirte auch verginnte Reithangen und Steigbügel, Bohrer, Hobel und Drechstereisen, Ledgerber Fesseln und Schlichtermond ferner Gardinen - Ringe und Rollen, Apotheker - Gewichte, stählerne und messingene Clavierseiten, Spinnwinden, Spiegelöfhen, Zangen, Messerscheiden, Weystifte, Nägel, Dückernägel u. d. m.

Heinrich Lindinger, wohnhaft auf der Ahtern - Straße.

11) Jerich Nushorn zum Schönenmoor hat sofort 100 Rthlr. Gold Pupillergelder zinsbar zu belegen.

12) Die Kaufleute und Spiegelfabricanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen im nächsten hiesigen Markte alle Sorten große und kleine auch ovale Spiegel, mit vergoldeten emailirten und Mahagony Rahmen auch Tische mit Marmorblättern von den schönsten Dessins zu billigen Preisen in ihrem bekannten Logis im Bremer Schlüssel bey dem Brehbarbrauer und Gastwirth Kaltwasser auf der Ahternstraße. Auch werden dieselben am Freytag als am 20. Apr. mit obigen Waaren nach Barel reifen.

13) Die schon m. hemals bekant gemacht 350 Rthlr. Oldenbrocker Armen - Capitalisten sind annoch sofort bey dem dasigen Kirchjuraten Jürgen Kürssen zu 4 Procent wie auch gegen den Monat August von den dasigen Kirchen - Capitalisten 25 Rthlr. Gold zinsbar zu erhalten.

14) Kessl Nooffs zu Boving will am 10. d. M. in Eisert Schröder Wirthshause zu Alens die zu einem neu zu erbauenden Hause erforderliche Zimmer - Mauer - Glas - Schmiede - und Decker - Arbeit imgleichen Hand - und Spann - Diensten öffentlich meistbietend ausverdingen. Der Bestit kann vorher bey ihm selbst zu Boving eingesehen werden.

15) Der Beckeramtsmeiker Büssener verkauft feines Baretter Blumenmehl das Pfund 4 gr. 20 Pf. 1 Rthlr. feines Weizenmehl das Pfund 3 gr. 25 Pfund 1 Rthlr. und feinen Schelbezgersten das Pfund 4 gr. gemahlten 23 gr.

16) Der Hausmann Johann Berend Deharde zum Kühlen will einiges in der Nähe der Seeft belegenes Amland als: 2 Würpe, das Bauerland und das am Pastoreylande gränzende Stück Bauerland sämmtlich in der Neuenbrocker Bauerhaft unter der Hand verkaufen. Die Bedingungen sind bey dem Landgerichtssecretair Ritber zu erfahren, und kann das Land Martini angetreten werden.

17) Johann Siemen Schuljurat zu Vorbeck hat von den Vorbecker Schul - Capitalisten 36 Rthlr. 38 gr. und 20 Rthlr. 42 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

18) Eine Person von gesekten Jahren, die einer kleinen Haushaltung ganz vorzustehen hat, kann aufferhalb Oldenburg am 1. May Dienst erhalten. Nähere Nachricht bey dem Conducteur Behrens auf dem Panzenberg.

19) Wyl. Wilhelm Meine Sohnes Vormunder, Meinert Peters und der Kaufmann Snybbe Griftede haben von ihres Pupillen Mitteln die schon mehrmals bekant gemacht 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

20) Im nächsten Oldenburger Markte werde ich mit meinen bekantmen und mehreren neuen Waaren, worunter sich auch runde Engl. Mannsbüthe befinden, in meinem gewöhnlichen Logis bey Dehlbrugge wieder aussetzen. Durch gute Waaren und billige Preise werde ich mich besonders zu empfehlen suchen.

Wilhelm Nolte in Bremen.

21) Govers Diedrich Lanckenau aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Ostermarkte bestens und verkauft in seinem alten Logis bey dem Buchbinder Fricke auf der Ahternstraße, nahe der Mühlenstraße, nachstehende Englische Waaren, als: Casemir, Manchester, Satinets, Panquins, Viques, Moussetin, Demitt, Hüthe, Knöpfe, Pantalons, Strümpfe, lederne Handschuhe, Sattel und Säume, Stiefelschäfte und Sohlen, silberne Parrene - und plattirte Schuh - und Knie - Schnaken, silberne Bleyfedern, alle Sorten fassianen und lederne Taschenbücher, viele gedruckte Cattune und Tücher, die Engl. Cattune in Stücken zu 21 gr. und bey Ellen zu 24 gr. und viele andere Engl. Waaren mehr. Imgleichen verkauft er nachfolgende Französische Waaren, als: alle Sorten Atlasse in Stücken zu 54 gr. und bey Ellen zu 60 gr., alle Sorten coteurte Toste in Stücken zu 42, 45 und 48 gr. und bey Ellen zu 46, 50 und 54 gr. jenachdem die Farben fein sind, schwarze Kaste von 2, 2, 2 und 2 breit, von 36 gr. bis 1 Rthlr. 48 gr. die Elle, in Stücken wohlfeiler, alle Sorten seidene Schals - und Kopfstücher, sei-

dere Strümpfe zu 1 Rthlr. 48 gr. das Paar, alle Sorten Atlas, Glaz, Taff, und Loh-Bänder in Stücken von 2 1/2 bis 25 Rthlr., auch eine Parthey feines weißes Schlessisches Futterlinnen in Stücken zu 2 1/2 Rthlr. Alle Waaren werden ohne Vorschlag und unabdänglich verkauft.

21) Der Heigenmeister Hinrich Ulmanns zur Braake ist gewillet am Freytag nach Ostern als am 12. d. M. Nachmittags 1 Uhr und folgenden Sonnabends in seinem Wohnhause auf dem dortigen Herrschaftlichen Heigenplatze 1. verschiedenes Offeneisches bestes tannen Holz als: a) 1573 Stück oder 26276 Fuß lantige Dielen in verschiedenen Längen von 10 bis 38 Fuß, 1 bis 3 Zoll dick und 12 bis 19 Zoll breit, b) einige Balken und c) 25 Schock Latten. H. Auch verschiedene Oberländische Balken und Schränken mit oberlicher Genehmigung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

22) Es ist von Ostern bis Michaelis ein kleines Haus, mit oder ohne Möbeln, zu vermietthen. Es hat daselbe die angenehmste Lage, und befinden sich 3 Zimmern und 2 Kammern, eine helle Küche und kleine Speisekammer darin, auch ist ein kleiner Garten, der schon bestellet ist, mit einer geräumigen Laube dabei. Sollte sich kein Liebhaber zu dem ganzen Hause finden, so können auch 1 oder 2 Zimmer mit Kammern vermiethet werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

24) Der Premier Lieutenant v. Eichhorn hat das an der Haarenstraße hieselbst belegene, jetzt von ihm bewohnt werdende Wohlffche Haus von Michael d. J. an zu verheuern.

25) Da ich jetzt einen ansehnlichen Vorrath von feinen Engl. Damen-glatten und raugen Cassor-Hüthen, auch runden Manns-Cassor-Hüthen, nach der neuesten Mode, erhalten habe; so zeige ich solches meinen Freunden und Gönnern hiedurch an, und empfehle mich damit bestens. G. H. Clausen

26) Ein junger Mann, der die Handlung erlernt und schon einige Jahre als Handlungs-Bedienter auf einem Comtoir Geschäfte getrieben hat, wünscht in einer Handlung entweder in hiesiger Stadt oder lieber noch auf dem Lande, sey es auch auswärt, gleichfalls als Handlungs-Bedienter angestellt zu werden, hauptsächlich um seine im Groben erworbenen Kenntnisse am kleinen Handeln zu üben und zu erweitern. Nähere Nachricht hievon ertheilt der Kaufmann Kuschmann in Barck.

27) Johann Horstmann, zur Ganspe, hat als Beystand für Hans Brinkmann 42 Rthlr. 54 gr. in Golde zinsbar zu belegen

28) Das von mir schon in voriger Woche angezeigte große feyerlich geistliche Vocal- und Instrumental-Concert wird am Charfreitage als am 6 April im gewöhnlichen Concertsaal gegeben und selbiges mit 19 Sängern und eben so viel Instrumentalisten besetzt werden. Im ersten Theil das Miserere von Sacri componirt. Im zweyten Theil Vassions-Musik. Im dritten Theil der 6ste Psalm nach Moses Mendelssohns Uebersetzung und Richards Composition. Der Anfang ist Abends genau um 6 Uhr. Billets zu 36 gr. Gold und Lehrbücher zu 6 gr. Cour sind in meiner Wohnung bey dem Wauermeister Bräuings zu haben.

Oldenburg. Viele sen., Cammermuscuß.
29) Die Kathverwandtin Hopfen hat 2 Kühe abzusehen, wovon die eine im Monat May mich werden wird.

30) Neuigkeiten in Strohm Buchhandlung hieselbst: Beyträge zur Beantwortung einer Preisfrage der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe über den Einfluß der Handelsstädte auf benachbarte Staaten Hamburg 1798 24 gr. Noth- und Hurstafel für die, so lange zu leben wünschen, nach Huseand, 3 gr. Abbildung und ausführliche Beschreibung des neuen französischen Kellens La Chûce de l'Angleterre (Englands Verderben) 24 gr. Galetti kleine Weltgeschichte zum Unterrichte und zur Unterhaltung, 2. Theil. Gotha 1797. 1 Rthlr. 24 gr.

31) Die in No 1. der wöchentl. Anzeigen von mir ausgedotenen 900 Rthlr. sind annoch in bestelbigen Summen bey mir zu haben. Delmenhorst. Schwarz.

32) Weyl. Anton Welschhufen Sohnes Vormünder, Hermann Hinrich Menkens in Delmenhorst und Conseren haben sofort 200 Rthlr. Pupillengelder gegen billige Zinsen zu belegen.

33) Joh. Conr Meier, in Bremen wohnhaft, verkauft im nächsten diesigen Markte in seiner Bude, dem Schlämannschen Hause gegenüber für billige Preise: alle Sorten Wollengarn, Engl. baumwollne Patentgarn, Englische halbseidene und baumwollne Parentstrümpfe, halbseidene und halbwoollne Englische Strümpfe, jütändische und weiße baumwollne Stiefelstrümpfe, alle Arten conteurte, und weiß baumwollne, auch gestricke Manns-Frauen- und Knabenstrümpfe, auch alle Sorten couleure für Kinder, baumwollne Mützen, bergischen Floret- und Filz-Handschuhe, gewebte, gewalzte und ordinaire Strümpfe und Mützen, schwarze und braune seidene und carunen Tücher, alle Sorten Holzernzeug, als Rollen ic. verschiedenes weißes Englisches Streinzeug, als Terrinen, Keller u. dgl. holländisches Streinzeug, Schaaften, Keller ic. neue Messina Citronen bey Kisten und Kleinigkeiten, nebst mehr andern Waaren.

34) Da ich gegen den 18. April d. J. ganz von hier ziehen werde, so ersuche ich diejenigen welchen ich advocando bedient gewesen bin, ihre Manual-Acten- und sonstige Documente abzuholen, weil ich sonst nach Abkuf der obgedachten Zeit solche cassiren werde. Oldenburg. Aler.

35) Am 10. April d. J. will der Kirchjurat Dietrich Kennen zu Tossens eine gewisse Anzahl eichene Pfähle bey den Gräbern auf dem dasigen Kirchhofe zu liefern, in des Administrators Ohlrogge Wirthshause, wenigstens fordernd öffentlich auszuverdingen.

36) Jacob Harcken Ehefrau zu Berne lästet am 19. April d. J. als am Donnerstage nach dem Sonntage Qualitmodogenit, und folgenden Tagen, Morgens 11 Uhr, in ihrer Behauptung verschiedene Mobilien und Immobilien, als: 2 gute Wagenpferde, 1 gute milchende Kuh, 1 beschlagene Wagen mit grünem Aufsatz, 1 Rheinischen Schlitten mit dreo Aufsatz, 1 großen ganz neuen Holzernen und verschiedene andere Schütten, 1 Stall oder Sandtrog, 1 Engl. Sattel, Pferdegeschirr, verschiedene Ketten, Kanthaken, Leuzestkauen u. dgl., 1 großen eisernen Wägebalken, mit Ketten und Blättern, verschiedene große und kleine mit starken eisernen Bändern beschlagene Fässer und sonstiges Eisenzeug, 1 Duzend Stühle und 2 Lehnstühle mit türkischen linnenen Polstern, verschiedene Stühle mit ledernen Polstern, auch gedreichte Stühle, Segkettstühlen mit und ohne Gardinen, verschiedene Thee- und sonstige Tische, Kleider-Kinnen und andere Schranke, Commoden, 1 Schreibpult, 1 Schlaguhr, 3 kleine Kanonen mit Kaveren, und sonstiges Gewehr, auch große und kleine Spiegel, ungleichen

eine kleine Parthey Engl. Stelnquith, auch 100 und einige Duzend ordinaire, mittlere und ganz feine Sorten Herren-Damen- und Kinder-Fitz, Hübe, einige 100 Pfund Speck, und was sonst noch hinzugefügt werden mögte, durch den Auctionsverwalter Hepe öffentlich meistbietend verkaufen.

37) Diejenigen Kaufleute in Ovelgönnschen Landgerichtsdistrikt nebst der Bogten Schrey und Schreyburg, welche mit Bremer Syder- und Saueressig bisher Handlung getrieben und desfalls für verschiedene verlossene und jetzt laufende Jahre die Aecise restituiren, haben gedachte Aecise auf ausdrückliches Verlangen der unterschriebenen Pächter innerhalb 4 Wochen, an den Kaufmann Johann Friedr. Morisse zu Kothenkirchen zu entrichten, und sich mit demselben hierüber in Güte zu vergleichen, oder zu gewärtigen, das desfalls Klage bey der Herzogl. Kammer angestellt werde. Eisenh. Johann Fr. hauerken. Gerh. Esath.

38) Zu haben im Markte, bey W. D. Dunder aus Bremen in der großen hölzernen Bude am Markte: große und kleine Messer an Häffel-Laden, weiße und bunte Schachteln Sackweise, engl. latirte Theebretter, Kohendrath und Nageln, Bouteille-Propffe 10.0 Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Rthlr., Zwirn in großen Stücken, kleine Waagebalken wie auch engl. Waagestücken, Caffee-Mühlen mit doppelten Schrauben, Messing-Drath bey Pfunden, alle Sorten Eisendrath bey Ringen, blecherne Kinder-Flinten und Degen, leinen und wollenen Bänder suchweise, Stubenthur, Schloffer und Hängen, alle Sorten wollen und baumwollne wie auch gewalkte und seidene Strümpfe, schwarze wie auch messingene Stubenthur-Handgriffe, alle Gattungen Schrank wie auch Coffre- und Commoden Schloffer und Beschläge, alle Sorten Uhrmacher-Geräthe nebst diversen Sorten Uhrschlüssel und Ketten, große und kleine Siegel nach dem neuesten Geschmack, Brief-Oblaten bey ganzen und halben Pfunden, diverse Sorten compos. Knie- und Schuh, wie auch stähl. Knie- und Hosen-Schnallen, Engl. Schiff wie auch Planier- und Span-Becken, Post-Sensen, Engl. und deutsche Tischmesser, Jagdflinten, Schußdosen bey Duzenden in billigen Preisen, Engl. messing Waagebalen mit Bilanzen, Tafel-Glocken, mit Gold und Silber geflochtene Pfeifenköpfe, große Schraubstücken, Vogelbauer, Goldwagen, Engl. wie auch Strohseilen, Engl. Zimmer-Dessel, Citronen-Preiser, Brodwasser bey Duzenden wie auch einzeln in allen Gattungen, ordinaire Meersch, und Maasern Pfeifenköpfe das Duzend zu 3, 4, 5 und 6 Rthlr. wie auch porcellaine Pfeifenköpfe, messingene Bierhähnen seine lange Sorten Mannstrümpfe in verschiedenen Couloren das Duzend zu 7 und 8 Rthlr. ordinaire Engl. Strohbügel und Reistangen wie auch mit Silber plattirte Reistangen, und verschiedene Waaren mehr, so nicht angezeigt.

39) Die verordnete Gansley-Asessorin und Amtsbögtin Arens lässt am 16. April d. J. in ihrem bisherigen Wohnhause zu Elwarden öffentlich meistbietend verkaufen, als: 2 braune Pferde, 4 Kühe, 1 zährige Zwitter-Duene, 1 zährige Ochsen, 1 Kind, 1 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 hölzernen Schweinestoben, einige Kollbäume und Hecken, ferner 4 Betten und gute Sehbettstelle, auch vorzüglich gutes Linnenzeug, imgleichen verschiedene Schränke, Commoden, Tische, Spiegel, Stühle, allerhand Kupfer-Messing und Zinn: auch sonstiges Küchen- und Haus-Gerath.

40) Da der Pächter Witte auf Harlinghausen in Erfahrung gebracht hat, daß in seinem Jagd-Distrikt an den Mooren hin und wieder viele Störche aufgestellt sind und auf diese Art viele Hafen weggefangen werden: so verspricht er demjenigen, der ihm den Thäter mit Gewißheit anzeigen kann, unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr. zur Belohnung.

41) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstede und Behausungen, als: 1) Wilhelm Helmrich Otten Haus in der Schlachtrstraße, nebst einem Manns-Kirchenstuhle in der Stadtkirche. 2) Derselben wobl. Ehefrauen Garten auf der Galt, wovon 3 Rthlr. 13 schl. Grundsteuer jährlich abgehen. 3) Hinrich Folkers Haus, aus 3 Wohnungen bestehend, nebst dazu gehörigem Garten in Wadwarder Loge, wovon jährlich 2 Rthlr. 6 schl. an die Oberpastoren und 13 schl. 10 wl. an die Kirche abgehen, und welches von Peter Janßen Peters Witwe und Conf. verabmühet wird. 4) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst dazu gehörigem und bisher gebrauchten Gartengrunde in Wadwarder Loge, wovon jährlich 1 Rthlr. 13 schl. 10 wl. und 16 schl. 10 wl. an die Oberpastoren zu Wadwarden bezahlt, und von Lücke Folkers Eden Witwe und Consorten verabmühet wird. 5) Derselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit zu Haddien, mit Obst- und Kohl-Gärten und ungefähr $\frac{1}{2}$ Markt Landes der Hüllig genannt. 6) Derselben nutzbares Eigenthum von Eilshundert Landes, zwischen Teyen und Hadden belegen, wovon jährlich 12 $\frac{1}{2}$ Rthlr. an Jürgen Nantes Erben bezahlt werden. 7) Derselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit am Wadwarder Kirchhofe, der Caldumer genannt, wovon jährlich 1 Rthlr. an die Kirche bezahlt wird. 8) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst Gartengrund, am Wadwarder Loge belegen, wovon jährlich 1 Rthlr. 13 schl. 10 wl. an die Oberpastoren bezahlt und von Onke Jürgen Dirks und Consorten verabmühet wird. 9) Derselben Haus nebst einem großen Garten zu Haddien. 10) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst Garten, am Wadwarder Kirchhofe belegen, wovon jährlich 13 schl. 10 wl. an die Kirche bezahlt, und von Claß Küstmann Rickies und Conf. verabmühet wird. 11) Roth Haben Landgut am Funnensferwege im Hohenkircher Kirchspiel, groß 29 $\frac{1}{2}$ Matten nebst Behausung und Garten, einem Keller und Lagerstellen nebst Kirchenstube. 12) Diederich Jaspers beyde Scheunen nebst Garten, auf der heiligen Galt, schweit der Kampüte. 13) Commissionrath Jürgens Landgut in Hohenkircher Kirchspiel, Süderhauen genannt, groß 72 Matten. 14) Gansleyrath Siegen Kinder erster Ehe Haus auf Ackerstiel, nebst 11 Grafen Landes, welches von Gerriat Peters bewohnet wird. 15) Derselben Landgut zum Schaaf, groß 155 Grafen. 16) Derselben Haus auf dem Küstiersfiel, welches von Tanke Baraen bewohnet wird, und wovon jährlich 2 $\frac{1}{2}$ Gthlr. Grundsteuer abgehen. 17) Derselben Häuslings Haus beym Küstiersfiel am Deiche stehend. 18) Folkert Boiken Verdes nutzbares Eigenthum von 4 Matten Landes, wovon jährlich von jedem Matt 3 Smuch Erdheuer, und bey Erb- und Veränderungs-fällen von jedem Matt 1 Rthlr. Weinkauf bezahlt werden muß. 19) Johann Bernhard Lohe Haus und Garten im Wärdter Loge, nebst 4 Grafen Landes, welche Gerd Dinnen Verdes Erben für 9 Rthlr. 12 schl. jährlich in Erdheuer haben. 20) Ulrich Laurs Jun. Witwe Haus mit Kruggerechtigkeit, nebst Scheune und Garten und einer verdeckten Kegelbahn in der Schlachtrstraße hieselbst an den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Montag als den 27. April angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können dieselbige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-Kathause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß

kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, edensowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursus delama unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Vermögens gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hienächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen an die Imperanten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem terminus subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sign. Jever den 9. März 1798. Aus dem Landgerichte hieselbst.

42) Am 17. April und folgenden Tagen wird hier in dem Seefahrts-Hause eine ansehnliche Parthey achtet direct von der Fabrik gekommenes Meißner Porzellan bestehend in Kaffee-, Thee- und Tafel-Service nebst ungefähr 150 verschiedenen Figuren und Gruppen, hieselbst an den Meißner, ohne anzuhalten, verkauft werden. Das Verzeichniß ist bey dem Mäcker Beckmann hieselbst zu erhalten, und am Tage vor dem Verkauf das Porzellan in dem Seefahrts-Hause zu besehen. Bremen.

43) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der bey Friederikensfehl in der Herrschaft Jever liegende Aussen-Groden, welcher einen vortheilhaften Boden hat, und dessen Flächen-Inhalt ungefähr 300 Matten, jedes zu 120 Rheinländische Quadrat-Ruthen, und jede Quadrat-Ruthen zu 400 Rheinländische Quadratrüß gerechnet, zur Bedeckung sowohl, als auch gegen ein zu bestimmendes Abtandsgeld und einen jährlichen Canon dem Weisk-Bietenden in Erbpacht überlassen werden solle, wozu die Exibitation auf den 21. April angesetzt worden ist. Die Biehaber können sich zu dem Ende am 21. April Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause vor der Regierungssessions-Saube zu Jever einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Auch können die Conditionen wegen der Bedeckung sowohl, als wegen der erbhuerlichen Uebertragung des Grodens vorher bey dem dem Cammerregistrator Cordes für die gewöhnlichen Fundations-Gebühren abschriftlich mitgetheilt, und bey demselben abgefordert werden. Wornach ic. Sig. Jever den 16. März 1798.

Aus der Regierung und Cammer hies. lbt.

44) In Ansehung des von Jacob Grothen Wittve setz. Hermann Stoffers Ehefrau, an den Schuttermeister Johann Hinrich Heinsen verkauften, von ihrem ersten Ehemanne Jacob Grothe herkommenden am äuten Markte hieselbst stehenden Hauses, ergeheth concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praecelivus zur Angabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 13. März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

45) Am 24. und 25. April d. J. soll die Ausgrabung eines Fretfahrts-Kanals in Dürriesland von der Stadt Aurich bis Emden öffentlich ausverdingen werden. Zur Nachricht diener, daß der Kanal ungefähr 23 deutsche Meilen lang, und an beiden Seiten mit Wagen und Abwässerungsgraben versehen wird, auch daß der Werding bey Aurich am 24. April, Morgens 9 Uhr, seinen Anfang nehme, und die Bestick vorher in Aurich und Emden eingesehen werden können. Aurich und Emden den 14. März 1798.

L. Mley, Königl. Preuß. Reichskommissar. J. N. Franzius, Königl. Preuß. Landbanmeister.

46) Die verwittwete Pastorin Kieles löset am 16. April und folgenden Tagen in der Pastoren zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkaufen, 2 gelbbraune 4jährige Stuten, 1 braune 6jährige dito, so zum Reiten zu gebrauchen, verschiedene Kühe und junges Vieh, 1 grünen Karrenwagen, 1 beschlagenen Wagen, Pferdegeschirr und Sattel, Bücher, Buchbindergeräthe, 1 Kunkdrechselgestell mit 90 Instrumenten, Tischwerkzeug, 1 Kleiderrolle, 1 Schlaguhr und 1 silberne Taschenuhr, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, Bettstätten, Kissen, Porcellan, Silber-Rinn-Kupfer-Beßingergeräthe u. s. w. Es wird in angeführter Ordnung mit dem Verkauf verfahren. Der Zahlungstermin bleibt bis Michaelis hinausgesetzt.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Dur. H. A. u. C. haben geruhet, den bisherigen Hausvogt zu Delmenhorst und Amtsvogt zu Suhr, Canzleprath Bruns, auf unerhörtestes Ansuchen, von fernem wirklichen Dienstleistungen in höchsten Gnaden zu entlassen, und an seiner Stelle den bisherigen Beamten im Lande Würden, Canzley-Assessor Bulling wieder zum Beamten zu Delmenhorst und Suhr, den bisherigen Landgerichts-Secretair Rüder hieselbst, zum Amtsvorwarter im Lande Würden, und an dessen Stelle den Obergerichts-Anwald von Harten zum zweyten Landgerichts-Secretair gnädigst zu ernennen.

Todes-Anzeige.

Am 24. März wurde mit mein geliebter Ehemann, der Kaufmann und Rechnungsführer bey dem hiesigen Armenwesen und Kirchenfunds, Christoph Wisemann im 48. Jahre seines Alters und 23. unsers vergnügten Ehestandes, nach einer langen zur Wassersucht gewordenen Krankheit, durch den Tod entrissen. Ich mache dieses seinen und meinen Verwandten und Freunden hiermit schuldigt bekannt, und bin, ohne schriftliche Beweilsbestätigung überzeugt, daß sie, die den Verewigten kannten, an meinem harten Verlust Theil nehmen werden.

Warel

Verwittwete Wulmann, geb. Steinmes.

Am 23. März starb unsere gute Mutter, die verwittwete Pupillenschreiberin Meiners, an einer völligen Entkräftung im 92. Jahre ihres Alters, welches wir unsern Verwandten und Freunden, unter Verbitung aller christlichen Beweilsbezeugungen hiedurch schuldigt bekannt machen.

Elofeth

J. C. Meiners A. M. Meiners, geb. Stelmus.

Bermöge Protocollar-Erkennnisses Herzoglicher Regierung, vom 27. März d. J., ist der Heuermann Alex Harm Reil, zu Burgforde, wegen des, auf sich geladenen, starken Verdachtes der, bey einem öffentlichen Holzverkauf geschehenen Entwendung eines bey ihm gefundenen, dem Friedrich Lbye gehörigen, mit Silber beschlagenen Pfeifenkopfs, und Pfeifenrohrs, zu 14tägiger Gefängnißstrafe, mit Ergacung der Kosten, verurtheilt worden.

Per decretum regiminis vom 28. März d. J. ist Friedrich Dey Heuermann zum Wohlenberge wegen seiner Böllerey und wüsten Lebensart zu achtätgiger Gefängnißstrafe die letzten 4 Tage abwechselnd einen Tag und den andern bey Wasser und Brod condempnirt worden.